Den ersten unserer zwei Projekttage hat unser Bio-LK im Zoo verbracht. Dort hatten wir von 9:30 bis 12:15 Freizeit, sodass wir uns in Gruppen frei im Zoo bewegen konnten. Das Augenmerk unseres Besuches lag jedoch auf den Primaten.

Dazu hatten wir uns im Voraus für eine Führung angemeldet, in welcher wir verschiedene Affenarten zu Gesicht bekamen und einige interessante Informationen. Zum Beispiel, dass der Mensch der friedlichste Primat überhaupt ist. Unser Guide kam sogar zu dem Schluss, dass Lemuren (Der kleine Halbaffe auf dem Foto), wären sie so schlau wie Menschen, die Welt schon längst zerstört hätten.

Bei solch süßen Tieren schwer vorstellbar!

Bei dem Drill, einer deutlich weiter entwickelten Art, schon wesentlich eher. Zumindest bei solch einem Blick (zweites Bild von oben).

Im Gegensatz zu Lemuren kann dieser Affe bereits auf dem Boden Leben. Außerdem besitzt er neue Fähigkeiten, sowie ein ganz anderes Aussehen.

Am weitesten fortgeschritten sind die Schimpansen, auch Menschenaffen genannt. Ihren Namen haben sie, wie ihr vielleicht vermutet, aufgrund ihrer Ähnlichkeit zum Menschen erhalten. So können sie Empfinden wie ein Mensch. Sich also traurig, glücklich oder sonstwie fühlen. Zusätzlich sind sie, wie wir, in der Lage dimensional zu sehen, da sich ihre Augen vorne im Kopf befinden. Neben den ganzen anatomischen Aspekten spielt auch das groomen, also das gegenseitige Pflegen eine wichtige Rolle. Dies ist übrigens wunderbar auf dem dritten Bild zu erkennen. Alles in allem also fast wie wir ;).

Ich würde gerne mehr berichten, allerdings hat dafür die Konzentration nach knapp vier Stunden nicht mehr gereicht. Daher

bedanke ich im Namen meines Kurses dafür, dass du dir diesen Kommentar angeschaut hast.







Hier noch einige weitere Fotos:





